

Fragen IV: Ein Leben mit Christus (2)

Lieber Hörer, liebe Hörerin

In unserer heutigen Sendung der Rubrik «Aktuelle Fragen» behandeln wir Fragen zum Thema «Ein Leben mit Christus». Die Grundlage dafür ist, dass wir uns zu Jesus Christus bekehrt und uns für ein Leben mit Ihm entschieden haben. Wir haben erkannt, dass wir von Natur aus sündige Menschen sind, die nicht vor dem allmächtigen und heiligen Gott bestehen können. Unsere Sünde bringt Unheil über uns und führt uns ins ewige Verderben, auf ewig von Gott getrennt. Aber der HERR will nicht, dass wir verloren gehen, sondern dass wir in tiefer Gemeinschaft mit Ihm stehen und das Leben haben. Darum sandte Gott Seinen Sohn, Jesus Christus, in diese Welt. Der unschuldige Sohn Gottes hat Leiden und Sterben am Kreuz auf sich genommen, um uns von aller Sünde zu befreien und von Tod und Gottverlassenheit zu erlösen. Welch ein Beweis von Gottes unermesslicher Liebe zu uns und Seiner Gnade, dass Er Sich unser erbarmt und annimmt.

Wer an Jesus Christus glaubt und Ihm sein Leben übergibt, wer sich durch das Blut Jesu Christi von aller Sünde reinigen lässt und den Sohn Gottes als König und Herrn in seinem Leben anerkennt, der wird von neuem geboren. Der Heilige Geist gibt unserem Geist die Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind. Ein neues Leben hat begonnen, ein Leben in inniger Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Lieber Hörer, liebe Hörerin, hast Du dieses neue Leben? Bist Du ein Kind Gottes, erlöst und befreit? Oder drehst Du noch um Dich selber, bist gefangen in Sünde, in Hoffnungslosigkeit und Not? Dann bekehre Dich heute zum Sohn Gottes. Du wirst mit Frieden, Freude, innerer Ruhe, Zuversicht und Hoffnung erfüllt. Dein Leben hat ein Ziel und eine Richtung: Jesus Christus und mit Ihm die himmlische Herrlichkeit. Auch in Schwierigkeiten und Problemen steht der HERR uns bei und trägt uns sicher durch. Im Gebet können wir Ihm alles sagen, was uns bedrückt. Jesus Christus liebt auch Dich!

«Ein Leben mit Christus» - dazu lautet die erste Hörerfrage: «Wie führen wir unser Leben, wenn wir uns für Jesus Christus entschieden haben?» Die Bibel, das Wort Gottes, offenbart uns Gott und Seinen Willen. Beim Lesen der Bibel erfahren wir von Gottes Liebe, Gnade und Güte. Durch das Bibellesen lernen wir Jesus Christus, den Sohn Gottes, besser kennen. Der Heilige Geist öffnet uns das Wort Gottes und schenkt uns das richtige Verständnis. Er lässt uns den Willen Gottes für unser Leben klar erkennen. Beim Bibellesen werden wir gestärkt, ermutigt und erfreut. Der HERR macht uns in Seiner Liebe aber auch auf Dinge aufmerksam, die Ihm nicht gefallen, und offenbart uns, wo wir nicht nach Seinem Willen leben. Die Grundlage für ein Leben mit Christus ist also die regelmässige Beschäftigung mit Seinem Wort. Dies soll weder aus Zwang oder Pflichtgefühl noch aus Gewohnheit erfolgen. Viel mehr soll es unserem tiefsten Herzensverlangen und der Liebe zu unserem Erlöser entspringen, wie in Psalm 119,103 geschrieben steht: «Dein Wort ist meinem Munde süsser als Honig», und in Jeremia 15,16: «Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth.»

Wenn wir also unser Leben Jesus Christus übergeben haben, lesen wir täglich in der Bibel, dem Wort Gottes, und bitten den HERRN nach Psalm 119,18: «Öffne mir die

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.» Wir sind uns bewusst, dass wir aus uns selber nicht nach Gottes Willen leben können, und bitten den HERRN um Seine Gnade und Kraft. Wenn der HERR uns Dinge zeigt, die Ihm nicht wohlgefällig sind, dann bitten wir Ihn um Vergebung und stellen uns ganz bewusst unter Seine Führung und Königsherrschaft. Die Bibel ist die einzige Richtschnur für unser Leben, das wir dem Herrn Jesus Christus völlig übergeben haben. Wir können nach Psalm 119 beten: «Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten. Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige. Gelobt seist du, HERR! Lehre mich deine Gebote!» Wir führen weder ein Leben in Gesetzlichkeit noch in falsch verstandener Freiheit, sondern leben in tiefer Gemeinschaft mit unserem HERRN und sind erfüllt von Seiner göttlichen Liebe. Der HERR wird uns umgestalten und heiligen. Wir haben die Gewissheit, dass Gott das angefangene Werk in uns auch vollenden wird (vergl. Phil. 1,6). Und uns gilt die mächtige Zusage unseres Herrn Jesus Christus nach Johannes-Evangelium 15,7: «Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.»

Jesus Christus macht frei, wie Er nach Johannes-Evangelium 8,36 bestätigt: «Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.» Freiheit ist also ein Kennzeichen des Lebens mit Christus. In diesem Zusammenhang stellt uns ein Hörer folgende Frage: «Kann man ein sündenfreies Leben führen?»

Die Worte Jesu stehen fest und sind wörtlich zu nehmen. Er befreit uns von allen Lastern und Bindungen. Er macht uns frei vom Bann der Sünde und des Todes. Er hat die Macht der Sünde besiegt. Gott liebt zwar den Sünder, hasst aber die Sünde, die in Seiner Nähe keinen Raum hat. So lesen wir in 1. Johannesbrief 3,5-6: «Ihr wisst, dass er (Jesus Christus) erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme, und in ihm ist keine Sünde. Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.» Wenn wir also in Ihm bleiben, d.h. wenn wir in tiefer Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus Christus stehen, sündigen wir nicht, hat die Sünde keine Macht über uns. Viele versuchen, aus eigener Kraft ohne Sünde zu bleiben, aus eigener Kraft sich zu bessern, aus eigener Kraft gut und Gott wohlgefällig zu leben. Genau dies ist aber Sünde, weil man dabei meint, eben aus eigener Kraft das Ziel zu erreichen und ohne unseren HERRN auskommen zu können. Ein Christ aber, der ganz auf unseren Herrn Jesus Christus ausgerichtet ist, dessen Denken und Trachten von Jesus Christus und Seinem Wort bestimmt ist, der sündigt nicht. «Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht.» Wenn wir sündigen, ist dies ein Zeichen, dass wir nicht einzig in der Gnade und Abhängigkeit zu unserem HERRN leben. Wir sollen dann Busse tun, Ihm unsere Schwachheit bekennen und Ihm danken für Sein Blut, das Er für uns vergossen hat und das uns von aller Sünde reinigt. Der Heilige Geist wirkt in uns, verändert uns und heiligt uns. Das ist nicht unser Verdienst, sondern Gottes Gnade und Sein Wirken. Wer sich mit seinem scheinbar sündlosen Wesen brüstet, begeht gerade damit eine grosse Sünde, weil er nicht mehr die Ehre dem HERRN gibt, sondern sich selber. Darum lasst uns in Demut und Hingabe unserem Erlöser nachfolgen und Ihn in uns wirken lassen. Er lässt uns im Glauben und in der Heiligung wachsen und schenkt uns in Seiner Gnade Sieg.

Wir werden stille zum Gebet: *«Herr Jesus Christus, wir preisen Dich für den vollkommenen Sieg, den Du am Kreuz für uns vollbracht hast. Lass uns in Deinem Sieg leben und in tiefer Gemeinschaft mit Dir stehen. HERR, decke in Deiner Gnade alles in unserem Leben auf, was Dir nicht wohlgefällig ist, dass wir Dir treu nachfolgen und lebendige Zeugen für Dich sind. HERR, segne jeden Hörer und jede Hörerin und stehe besonders den Kranken, Angefochtenen und Leidtragenden bei. Amen.»*

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu